

Radfahren auf alter Eisenbahnstrecke

RadBahn Münsterland

Im nördlichen Münsterland entlang des alten Gleises der Strecke Coesfeld - Rheine entstand eine Bahn für Radfahrer. Wo noch vor drei Jahrzehnten Züge fuhren, verläuft nun die RadBahn Münsterland. Sie führt quer durch die Radregionen Baumberge und das Steinfurter Land und verbindet mit 40 Kilometern Länge die Städte Coesfeld und Rheine oder umgekehrt.

Nach der endgültigen Stilllegung der Strecke Ende der 1990er Jahre erkannten die Kommunen das Potential und gestalteten die Trasse zu einem Radweg um. Dabei sorgten und sorgen Heimat- und Eisenbahnfreunde dafür, dass die Spuren der Eisenbahngeschichte erhalten blieben und bleiben. Alte Bahngelände, vorm Abriss bewahrt und heute zum Teil unter Denkmalschutz, säumen die Strecke. Im alten Bahnhof Darfeld und in Horstmar sind Cafés entstanden, die direkt an der Strecke zu einer Rast einladen. Auch Teile der Gleise, wenn auch wenige, sind noch erhalten. In St. Arnold kann die etwa 750 Meter lange

noch vorhandene Gleisstrecke sogar für Draisinenfahrten gebucht werden. Alte Hektometersteine, die die Bahnkilometer markierten, und weitere Zeugen des Bahnverkehrs werden von Ehrenamtlern gepflegt. So ist die RadBahn nicht nur für Radfahrer ein Erlebnis, sondern auch für Eisenbahnfreunde. Zahlreiche Schautafeln entlang der Strecke weisen dabei auf die Besonderheiten der jeweiligen Streckenabschnitte als auch der Orte links und rechts der RadBahn hin.

Seit der kompletten Fertigstellung im Jahr 2013 sind mittlerweile etliche Gelegenheiten, eine Rast einzulegen, entstanden. Neben der bereits erwähnten Cafés in Darfeld und Horstmar (beide geöffnet in der Radsaison von April bis 3. Oktober an Wochenenden und Darfeld auch an den Feiertagen), lädt auch die Altstadt in Burgsteinfurt zu einer Pause ein. An einigen Rastgelegenheiten können an Aufladestationen die Akkus für E-Bikes aufgeladen werden. Einkehr zur Rast bieten auch weitere Cafés in Streckennähe an wie zum Beispiel das "Melkhus"



in Neuenkirchen (geöffnet täglich ab 10 Uhr), die mit einem kurzen Abstecher von der RadBahn mit der Fietse leicht erreichbar sind.

Durch die gleichmäßige Streckenführung ohne große Höhenunterschiede eignet sich die Strecke für Ausflüge mit der ganzen Familie. Gelegentlich kreuzt die RadBahn Straßen. Rot-weiß eingefärbte Stangen machen schon von weitem darauf aufmerksam. Je mehr Stangen, desto vorsichtiger muss die Stelle passiert werden: ein Beitrag zur Sicherheit der Strecke. Durch die gute Erreichbarkeit durch den öffentlichen Nahverkehr kann die RadBahn aus allen Richtungen des Landes bequem mit dem Zug angefahren werden; die Stationen Billerbeck-Lutum, Coesfeld und Rheine binden die RadBahn an den heute noch stattfindenden Bahnverkehr an. **d**

